

Entwicklungsfelder im Tiroler Bibliothekswesen



Struktur und Vernetzung stärken

Ziel: Die Strukturen des Tiroler Bibliothekswesens langfristig festigen, professionalisieren und die Vernetzung aller Akteur*innen intensivieren

■ Trägerverantwortung und strukturelle Absicherung

Trägerschaft und Politik erkennen die zentrale gesellschaftliche Bedeutung der öffentlichen Büchereien an und sichern sie durch adäquate Rahmenbedingungen ab. Die erforderlichen räumlichen, personellen und finanziellen Ressourcen werden von der Trägerschaft bereitgestellt. Die Absicherung erfolgt insbesondere durch die Anstellung der Leitungspersonen und die dauerhafte Finanzierung.

■ Finanzierungsmanagement

Die Bibliotheksleitungen nutzen bestehende Fördermöglichkeiten und akquirieren zusätzliche Mittel, um Angebot und Ausstattung sicherzustellen.

■ Flächendeckender Versorgungsgrad

Stabile Rahmenbedingungen gewährleisten einen hohen landesweiten Versorgungsgrad mit öffentlichen Büchereien. Auch in kleineren Gemeinden wird der

Zugang zu bibliothekarischen Angeboten gesichert.

■ Kooperationen und Synergien

Durch die Zusammenarbeit mit Bildungs- und Kultureinrichtungen werden Ressourcen geschont und die Funktion der Bücherei als zentraler Ort wird gefestigt.

■ Bibliothekarische Fachstellen

Die Servicestelle für Öffentliche Büchereien an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, die Fachstellen der Diözese Innsbruck und der Erzdiözese Salzburg, die Interessensvereinigung der Bibliothekar*innen Tirols sowie das Land Tirol beraten und unterstützen die öffentlichen Büchereien.

■ Vernetzung der Akteur*innen

Alle Akteur*innen befinden sich im regelmäßigen Dialog, um aktuelle Anforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Raum und Angebot gestalten

Ziel: Öffentliche Büchereien als moderne, inklusive Lern- und Begegnungsorte etablieren

■ Medien- und Veranstaltungsangebot

Ein attraktives, niederschwelliges Medien- und Veranstaltungsangebot für Menschen aller Generationen und Bildungshintergründe umfasst physische und digitale Formate. Im Fokus stehen die Leseförderung, lebensbegleitendes Lernen und die kulturelle Begegnung.

■ Räumlichkeiten und Nutzungskonzepte

Barrierefreie, multifunktionale Räumlichkeiten erlauben eine bedarfsorientierte Nutzung für Begegnung, Veranstaltungen, Lernen und Rückzug.

■ Barrierefreiheit

Physische, sensorische, kognitive und sprachliche Barrieren werden minimiert. Dies betrifft die räumliche Gestaltung, das Medien- und Veranstaltungsangebot und die Beratung vor Ort.

■ Technische Ausstattung

Öffentliche Büchereien nutzen eine moderne technische Infrastruktur und digitale Bibliotheksmanagementsysteme.

■ Digitalisierung

Eine aktuelle Online-Präsenz informiert über Angebote sowie Kontaktdaten der Bücherei und stellt digitale Dienste bereit.

■ Öffnungszeiten

Durch bedarfsorientierte Öffnungszeiten ermöglichen öffentliche Büchereien eine flexible Nutzung an mehreren Tagen pro Woche.

Personal und Kompetenz fördern

Ziel: Durch kontinuierliche Qualifizierung und strukturelle Stärkung des Personals eine hohe Qualität gewährleisten

■ Bibliotheksteam und Teamentwicklung

Die Teams bestehen aus hauptamtlichen und/oder ehrenamtlichen Mitarbeitenden verschiedener Generationen mit einem breiten Aufgabenportfolio. Die Schwerpunkte liegen auf einer effektiven internen Kommunikation, der Teambildung und der Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitglieder.

■ Hauptamtliche Absicherung und Kompetenz

Festanstellungen der Leitungspersonen gewährleisten einen stabilen Bibliotheksbetrieb, der durch ehrenamtliche Arbeit ergänzt werden kann.

■ Stärkung des Ehrenamts

Das Ehrenamt wird durch strukturelle Maßnahmen und Anerkennung gestärkt. Die Gewinnung, Bindung und Wertschätzung ehrenamtlicher

Mitarbeitender sind dabei wesentliche Faktoren.

■ Aus- und Fortbildung

Die Qualität der Bibliotheksarbeit basiert auf fachlich qualifizierten Mitarbeitenden. Das Aus- und Fortbildungsangebot ist zeitlich flexibel sowie modular aufgebaut und fördert den fachlichen Austausch. Durch eine zunehmende Professionalisierung der Teammitglieder können Aufgaben verteilt und Leitungspersonen entlastet werden.

■ Innovation und Austausch

Regionale und thematische Kooperationen ermöglichen Ressourcenteilung und begünstigen einen lebendigen Austausch und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Relevanz und Sichtbarkeit etablieren

Ziel: Den gesellschaftlichen Stellenwert der öffentlichen Büchereien wirksam kommunizieren und deren Anerkennung festigen

■ Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit

Die öffentlichen Büchereien kommunizieren ihre Leistungen wirksam nach außen und stärken so ihre Sichtbarkeit und ihren Stellenwert in der Gesellschaft.

■ Kooperation und Synergiebildung

Öffentliche Büchereien kooperieren mit ihrer Trägerschaft, den Bildungsinstitutionen und lokalen Einrichtungen und erhöhen auf diese Weise ihre Reichweite und Effizienz.

■ Publikumsentwicklung

Ein wesentliches Ziel ist es, bestehende Kundschaft zu binden und neue Zielgruppen zu erschließen. Dies erfolgt insbesondere durch die Interaktion mit dem Publikum, die bedarfsgerechte Ausrichtung des bibliothekarischen Angebots und die Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit.

■ Gesellschaftlicher Stellenwert und Wertschätzung

Trägerschaft und Politik erkennen den Wert der öffentlichen Büchereien an und unterstützen sie bestmöglich. Die Bevölkerung nimmt die Büchereien als wichtige Orte für Bildung, Inspiration und Begegnung wahr.

Leitbild des Tiroler Bibliothekswesen



Zugang und Teilhabe

Öffentliche Büchereien sind zugänglich und inklusiv.

- Sie stehen allen Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter, Unterstützungsbedarf oder Bildung offen.
- Sie fungieren als soziale Knotenpunkte in der Gemeinde und bieten Räume zum Lesen und Lernen, für Begegnungen sowie für kreatives Gestalten und Rückzug.
- Als konsumfreie und barrierefreie Orte fördern sie gesellschaftliche Teilhabe, auch für Menschen mit Deutsch als Zweitsprache oder mit Leseschwierigkeiten.
- Großzügige Öffnungszeiten und niederschwellige Angebote ermöglichen eine flexible Nutzung.

Bildung, Leseförderung und Medienkompetenz

Öffentliche Büchereien sind Informationszentren und fördern die Lesefreude.

- Sie stärken die Lesefähigkeit und das Lesen als wichtige Kulturtechnik, insbesondere durch Angebote für Kinder und Jugendliche.
- Sie begleiten lebenslanges Lernen und schaffen durch niederschwellige Angebote Lernräume für Menschen aller Generationen und Bildungshintergründe.
- Sie bieten freien Zugang zu gesicherten Informationen und Quellen und bilden damit die Grundlage für Wissen, Selbstbestimmung und Meinungsbildung.
- Mit ihrem vielfältigen Angebot unterstützen sie den Wissenserwerb und die individuelle Weiterentwicklung.

Ausstattung und digitale Entwicklung

Öffentliche Büchereien reagieren in Ausstattung und Angebot auf gesellschaftliche Veränderungen.

- Als Orte des Lernens und der sozialen Interaktion verfügen sie über flexible Möblierung, ruhige Arbeitsplätze, Begegnungszonen und gemütliche Lesebereiche.
- Öffentliche Büchereien machen ihr Angebot analog sowie digital sichtbar und nutzbar.
- Öffentliche Büchereien integrieren digitale Medien und Technologien in ihre Infrastruktur und stellen Online-Ressourcen bereit.
- Sie erkennen gesellschaftliche Trends und richten ihr Medien- und Veranstaltungsangebot danach aus.

Sozialer Raum und Begegnung

Öffentliche Büchereien sind Räume der Begegnung und gelebter Demokratie.

- Sie fungieren als „Dritte Orte“ und laden zum Verweilen, gemeinsamen Lernen und Mitgestalten ein.
- Im Auftrag und Interesse der Trägerschaft fördern sie das Gemeinschaftsleben und bieten die Möglichkeit, sich für das Gemeinwesen zu engagieren.
- Öffentliche Büchereien machen kulturelle Vielfalt sichtbar und bauen Brücken zwischen Generationen, Kulturen und sozialen Gruppen.
- Sie fördern soziale Teilhabe und stärken das demokratische Bewusstsein durch den offenen Austausch von Meinungen und Erfahrungen.

Personal und Qualität

Öffentliche Büchereien sind kompetent und entwickeln sich weiter.

- Die haupt- und ehrenamtlichen Bibliothekar*innen verfügen über ein umfassendes Fachwissen aus Ausbildung und Praxis und erweitern es kontinuierlich.
- Bibliothekar*innen analysieren Daten und planen strategisch, um das Angebot und die Ausstattung an die Bedürfnisse der Nutzenden anzupassen.
- Die Expertise der Mitarbeitenden fließt in alle Aufgabenbereiche ein, darunter Verwaltung, Medienbearbeitung, Kundenbetreuung, Budgetplanung, Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.
- Bibliothekar*innen teilen durch fachlichen Austausch Wissen und Ressourcen und garantieren auf diese Weise eine innovative Entwicklung des Angebots.

Kooperation und Kommunikation

Öffentliche Büchereien verbinden und sind vernetzt.

- Als zentraler Bestandteil des Ortes dienen sie als Treffpunkte für gemeinsames Lernen und Erleben und ermöglichen so kulturelle Teilhabe.
- Die Nutzung von Synergien erhöht die Sichtbarkeit, Effizienz und Qualität der Bibliotheksarbeit.
- Öffentliche Büchereien kooperieren mit Partnern aus den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur und entwickeln sich dadurch weiter.
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit vermittelt den Mehrwert der Bücherei für die lokale Gemeinschaft und stärkt die gesellschaftliche Verankerung der Büchereien.